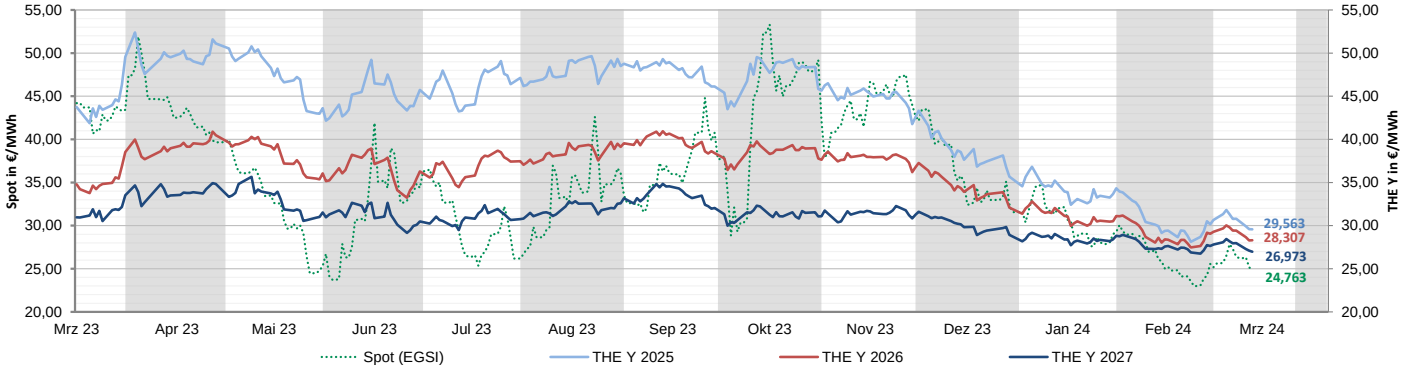
Marktbericht 11 / 2024

Donnerstag, 14. März 2024

Gas - Marktübersicht

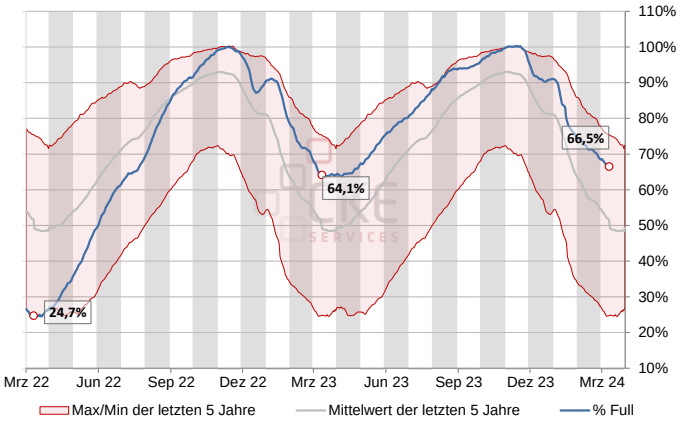
Gas Jahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen	26-Wochen
	13.03.2024	06.03.2024	%	Hoch	Tief
THE Y 2025	29,563	31,309	-5,58%	49,541	28,125
THE Y 2026	28,307	29,801	-5,01%	40,665	27,472
THE Y 2027	26,973	28,182	-4,29%	34,567	26,751
THE Sum 2024	25,416	27,159	-6,42%	56,353	23,803
THE Win 2024	29,777	31,599	-5,77%	59,287	28,552
THE Sum 2025	28,491	30,243	-5,79%	46,480	26,918
THE Win 2025	30,739	32,445	-5,26%	47,729	29,456
THE Q2 2024	25,233	26,948	-6,36%	56,384	23,590
THE Q3 2024	25,598	27,367	-6,46%	56,323	24,013
THE Q4 2024	28,896	30,784	-6,13%	59,290	27,616
THE Q1 2025	30,678	32,433	-5,41%	59,283	29,510
THE April 2024	25,178	26,857	-6,25%	56,979	23,523
THE Mai 2024	25,215	26,933	-6,38%	56,243	23,592
THE Juni 2024	25,307	27,053	-6,45%	56,020	23,654
THE Juli 2024	25,400	27,126	-6,36%	56,222	23,758

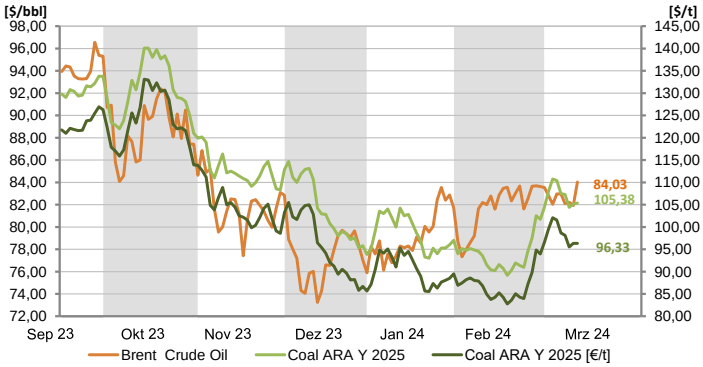
Gasspeicherbestände (Deutschland)

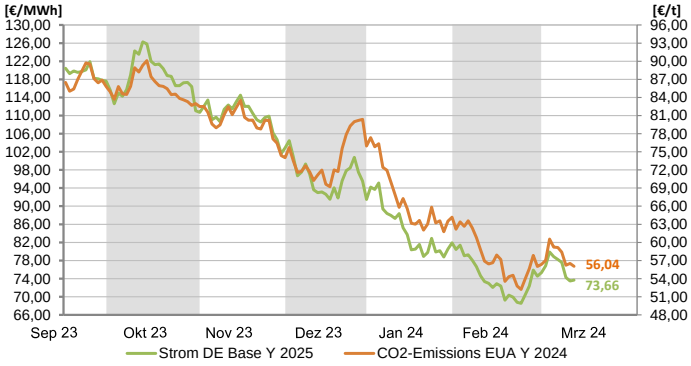


Kommentar

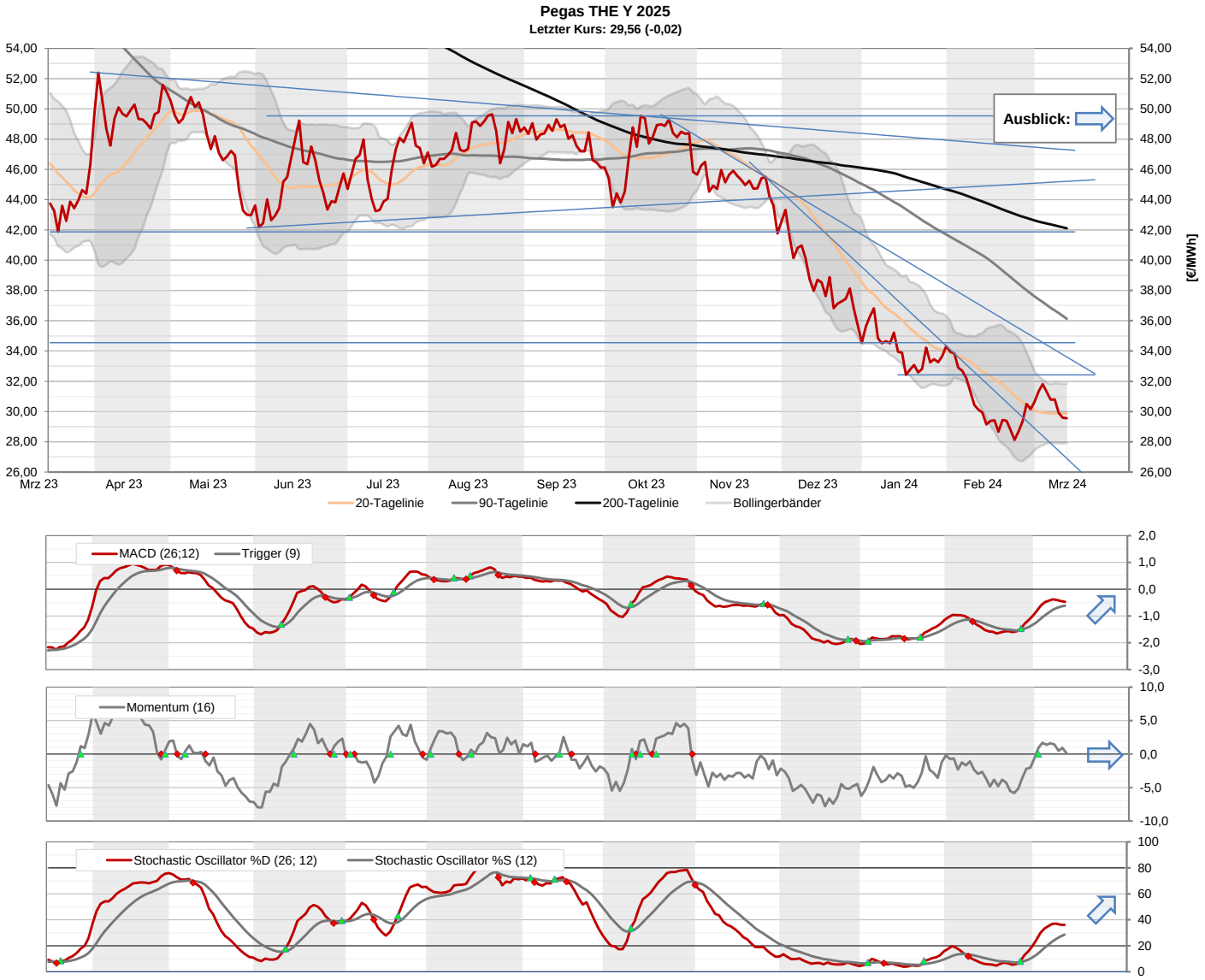
- Im Berichtszeitraum setzte sich am Gasmarkt der in der letzten Woche begonnene Abwärtsbewegung fort. Der Gaspreis handelt somit nicht weit vom vor zweieinhalb Wochen verzeichneten Mehrjahrestief entfernt. Die Gaspreise sind gesunken, da mildes Wetter die Heiznachfrage dämpft und die komfortable Versorgungslage einen ungeplanten Ausfall in Norwegen ausgleicht. An der Gasverarbeitungsanlage Nyhamna müssen ungeplante Wartungsarbeiten vorgenommen werden, die zu einer Kapazitätsminderung um 24,8 Mio. m³ führt. Der Füllstand der EU-Gasspeicher liegt laut Gas Infrastructure Europe bei 60,09% und in Deutschland bei 66,50% und damit rund 4% höher als vor einem Jahr. Dazu kommt der insgesamt niedrigere Gasverbrauch durch Einsparungsanstrengungen in Europa, und dass wir vor dem Ende der Heizperiode sind. Außerdem wird der Gasmarkt durch die schwache Industrienachfrage in Deutschland und darüber hinaus in ganz Europa belastet. So waren die Verbräuche der deutschen Industrie (RLM-Kunden) zuletzt auf Wochenbasis um 12,5% niedriger als im Durchschnitt der Jahre 2018 bis 2021. Ab Mitte April soll die Wartungssaison bei dem norwegischen Netzbetreiber Fahrt aufnehmen. Für Ende April werden geplante Minderkapazitäten in Höhe von bis zu 114 Mio. m³ Kubikmetern angekündigt. Laut Analysten sollen die weltweiten Gaspreise aufgrund eines Überangebots an LNG für den Rest des Jahrzehnts niedrig bleiben. Die europäischen Bemühungen, den Import von russischem Gas bis zum Jahr 2027 angesichts des Krieges gegen die Ukraine und Ende der Transitvereinbarung zwischen der Ukraine und Russland auslaufen zu lassen, dürften laut der Umwelt-Denkfabrik zu einem Rückgang der Gasnachfrage führen. Gleichzeitig könnte sich das Angebot der beiden weltweit größten LNG-Exporteure: den USA und Katar bis 2030 nahezu verdoppeln. Dazu kommt, dass Japans Inlandsnachfrage nach LNG aufgrund der steigenden Kapazitäten für Kernenergie und erneuerbare Energien, langfristiger Energie- und Klimaziele sowie demografischer Veränderungen, sinkt. Laut Analysten sollte der Markt baerisch bleiben. Die Bedingung ist allerdings, dass keine neuen marktbewegenden Nachrichten den Energiekomplex beeinflussen.
- Abgesehen von marktüblichen Schwankungen setzte der Ölmarkt seine Seitwärtsbewegung der letzten fünf Wochen fort und hielt sich dabei insgesamt auf seinem Jahreshoch. Einerseits sorgt sich der Handel vor Angebotseinschränkungen durch die anhaltenden Spannungen im Nahen Osten, andererseits sind die Nachfrageaussichten vage. Tendenzielle Unterstützung kommt zudem von der anhaltenden Rekordjagd der weltweit wichtigsten Aktienmärkte. Die OPEC erwartet für dieses Jahr einen soliden Nachfrageanstieg um +2,25 Mio. B/T, während die Ölförderung außerhalb der OPEC um +1,1 Mio. B/T anwachsen dürfte. Die OPEC wird ihren Ölausstoß wohl über die Jahresmitte hinaus künstlich niedrig halten, um eine Überversorgung des Weltmarktes zu verhindern. Außerdem ist in der russischen Stadt Orjol Anfang der Woche ein Treibstoff- und Energiekomplex von ukrainischen Drohnen angegriffen worden, was zu einem Brand führte. In der Region Nischni Nowgorod östlich von Moskau ist nach ähnlichem Angriff auf die dortige Raffinerie ein Feuer ausgebrochen.
- Auf dem Kohlemarkt sind die Preise seit Dienstag letzter Woche aufgrund der geringen Nachfrage und der hohen Lagerbestände gesunken.
- Die Co2-Preise sind seit dem letzten Bericht parallel zum Gasmarkt gesunken. Spekulative Investoren haben im CO2-Handel in der vergangenen Woche ihre Netto-Short-Positionen auf 33,4 Mio./t von 36,8 Mio./t zum zweiten Mal in Folge abgebaut. Die Akteure am CO2-Markt betrachten den Saldo der Positionen der Investmentfonds als Ausdruck der Marktstimmung. Das Auftreten großer Mengen von Long- oder Short-Positionen kann Gegenbewegungen verstärken, wenn die Händler weitere Verluste aus schlechten Positionen verhindern müssen.

Commodities





Gas - Technische Analyse



Kommentar - Technische Analyse Pegas THE Y 2025

- Im THE-Jahresband 2025 lag die Spanne auf Settlementbasis im Berichtszeitraum zwischen € 31,25 und € 29,40.
- Der heutige Settlementpreis liegt bei € 29,56. Durch den Abstieg wurde die 20-Tagelinie (€ 29,88) mittlerweile unterlaufen. Fallen die Preise weiter nach unten, bilden die 28-Euromarke und die Tagestiefs von Ende Februar auf der Höhe von 27-Euromarke (€ 27,40 / € 27,05) die ersten Unterstützungen. Danach kommt das untere Bollingerband (€ 27,93).
- Bei erneuten Kurssteigerungen darüber hinaus ist am oberen Bollingerband (€ 31,84) und an zwei Widerständen (€ 32,42 / € 33,6 1) mit Hürden zu rechnen. Bei einer Fehleinschätzung entsteht Potential an das Februarhoch auf Höhe der 34-Euromarke. Bei normalen Marktverhältnissen dürfte das bisherige Jahreshoch (€ 36,82) vom 5. Januar und die 90-Tagelinie (€ 36,13) außer Reichweite liegen.
- Aktuelle Notierung: keine (12:18 Uhr)

Gas - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

René Viernekäs	**rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de**	**0951 / 77-2303**
Marius Birkner	**marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de**	**0951 / 77-2302**
Horst Ziegler	**horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de**	**0951 / 77-2000**

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):
Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):
Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):
Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (Trading Hub Europe):
Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das gesamtdeutsche Marktgebiet.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):
Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):
Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:
Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:
Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder
Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.
Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben.Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, das 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.
Handelssignale:
Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.
Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.
Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgbeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.